

A different lovestory

Tea x ?

Von _Feena_

Kapitel 3: Das Kostüm

A different lovestory

Huhu!!!!!!!!!!

Ich bin wieder dahaaaaa!!! Mit einem brandneuen Kapitel von meiner Fanfic!!!!

Aber zuerst will ich mich ganz herzlich bei allen Kommischreibern bedanken!

Vielen Dank an: Ichigo-fan

Sango66

SiniS

Lucia-Nanami

Heavenangel

MG-luv

Sweet_Melody

Kagomew

So, ich hab mit bei diesem Kapitel mal wieder viel Mühe gemacht!

O weh... ich rede wieder viel zu viel! Gut dann,

ich wünsche viel Spaß,

Eure Feena90

Pairing : Tea x Yami(?)

#####

Kapitel 3---Das Kostüm

Freche Sonnenstrahlen, die mich an meiner Nasenspitze kitzelten, weckten mich

schließlich.

Ich öffnete die Augen und musste erst ein paar mal blinzeln, bis ich meine Augen öffnen konnte.

Es war recht hell in meinem Zimmer.

Ich setzte mich langsam auf und gähnte herzhaft.

Heute war es soweit. Der Maskenball. Mein Treffen. Prince.

Ich war jetzt schon furchtbar nervös, ich hatte keinen blassen Schimmer, wie ich mich ihm gegenüber verhalten sollte.

Keine Ahnung warum, aber ich hielt es für das beste erst einmal zu duschen.

Ich stand lange unter der Dusche und dachte nach.

Ich weiss nicht warum, aber nach dem duschen hatte ich plötzlich verboten gute Laune.

Irgendetwas sagte mir, dass es heute ein guter Tag werden sollte.

Ich putzte meine Zähne und tänzelte voller Energie in mein Zimmer zurück.

Ich kramte in gelbes Spaghettiträgertop und einen dunkelblauen Faltenrock aus meinem Schrank und zog mich an.

Dann ging ich runter und frühstückte.

Ich war in Gedanken versunken und nickte nur ab und zu, ich hatte keine Ahnung von was meine Mutter sprach.

Ich überlegte mir seid gestern Abend was ich mir für ein Kostüm kaufen sollte.

Ich konnte mir einfach nichts passendes ansehen. Ich hatte schon viele mögliche Arten von Verkleidungen in Erwägung gezogen.

Von Niedlichem zu Romantischem, von Romantischem zu Märchenhaftem, von Märchenhaftem zu Fantasie, von Fantasie zu Grusel, von Grusel zu Typischem und von Typischem zu Außergewöhnlichem.

Aber egal welche Kategorie, mir war nichts eingefallen was mir als gut erschien.

Mir wäre sicher geholfen gewesen, wenn ich einen Anhaltspunkt gehabt hätte, zum Beispiel die Verkleidung oder zumindest der Verkleidungsstil von Prince.

Ich seufzte leise auf und rührte gedankenverloren meinen Kaffee.

"Tea? Alles in Ordnung mit dir?", hörte ich meine Mutter.

Ich realisierte ihre Worte und sah auf.

"Ähm.. ja alles in Ordnung...", meinte ich dann.

"Sicher?", wollte sie wissen.

Manno! Jetzt fing das wieder an. Ich hatte keine Lust meiner Mutter etwas von Prince zu erzählen!

Sie sollte mich einfach in Ruhe lassen....,

aber nein, ein Seufzen meinerseits und sie dachte die Welt ginge unter.

Ich lächelte.

"Aber sicher Mum, ich überleg nur was ich zum Ball heute anziehen soll."

"Oh, dann ist ja gut. Ich dachte schon. Mit wem gehst du eigentlich?"

Hätte ich doch bloss meine vorlaute Klappe gehalten, aber ok, ich konnte mich noch aus der Situation rausreißen.

Außerdem , vielleicht sollte ich noch etwas Extrageld einsacken.

"Ooooooch, mit meinen Freunden und so....." , sagte ich.

"Schön! Ich freu mich das ihr so viel unternimmt.", sagte sie.

"Jaaaa..." ,meinte ich mit leicht betrübter Stimme.

"Was hast du denn, Tea? Irgendetwas stimmt doch nicht."

"Ach, ich hab doch schon gesagt ,ich weiss nicht was ich mir kaufen soll und ja, es ist sooo schwierig." , sagte ich mit etwas mehr Nachdruck.

Meine Mutter grinste.

Ich war verwirrt, was sollte das jetzt?!

"Hmm.. ich glaub ich hab da eine Idee..... komm mal mit.", sagte meine Mum und ging Richtung Flur.

Ich sah ihr etwas verdattert nach, satnd dann aber auf und folgte ihr.

Meine Mum summte fröhlich vor sich hin und ging mit mir in den ersten Stock.

"Tea, hilfst du mir mal bitte?", fragte sie mich als sie die Luke zum Dachboden öffnete.

Ich nickte und half ihr die Leiter runterzuziehen.

Nach etlichem und anstrangendem...ok...ok ...schon gut!

Also, nachdem wir dann diese vedammte Leiter endlich runtergezogen hatten, stiegen wir nacheinander hinauf in den Dachstuhl.

Ich war erst wenige male dort.

Ich wusste auch nicht was meine Mutter hier wollte, meiner Meinung nach gab es nur Schrott und unnötigen Kram hier oben.

Aber scheinbar wusste meine Mutter genau was sie suchte, denn sie ging geradewegs in den hinteren Teil des Dachbodens zu.

Ich folgte ihr.

<Hmm... was sucht sie denn hier? Hier stehen doch ein paar alte Erinnerungsstücke von Omi...>, überlegte ich und schaute über die verschiedenen Kisten.

Meine Mutter nahm ein paar von diesen und stellte sie zur Seite.

Zum Vorschein kam eine alte, staubige Korbtruhe (also.. ich weiss nicht wie ich dass sagen soll... das ist mehr so eine Truhe, die wie ein Korb geflochten ist).

Sie zog sie ein gutes Stück zu uns hin und liess sich neben mir auf eine Kiste fallen. Dabei strahlte sie die Truhe an.

Ich setzte mich neben sie, schaute erst die Truhe, dann meine Mutter an.

"Mum?... Was ist das?", fragte ich.

Meine Mutter lächelte.

"Das hier, ist das schönste Erinnerungsstück an deine Oma. Ihr erstes Ballkleid.", sagte sie und lächelte.

Ich sah meine Mutter mit großen Augen an.

"Ihr erstes Ballkleid?...Mum..aber das kannst du doch nicht machen...", meinte ich dann und starrte auf die noch immer geschlossene Truhe.

"Doch Tea, deine Oma hätte sich bestimmt darüber gefreut, wenn ich es dir zu so einem schönen Anlass gebe..." , sagte meine Mutter daraufhin.

ich schaute nur gespannt, während sie die Truhe öffnete.

Zuerst nur ein Haufen Papier, der das Kleid schützen sollte, aber dann...

OH MEIN GOTT!!!

Das war ja sowas von traumhaft....

Oma's Kleid war einfach wunderschön.

Es war aus Seide, in einem sehr zarten rosa, dass fast weiss wirkte.

Es hatte auch einen sehr schönen Schnitt, den ich aber zu diesem Zeitpunkt nicht genau deuten konnte.

Ich sah meine Mutter an.

"Nein, dass geht nicht! Niemals! Das zieh ich nicht an!", protestierte ich.

Meine Mutter schaute mich verwundert an.

"Warum denn Tea? Gefällt es dir nicht?" , fragte sie dann.

Konnten Eltern wirklich so schwer von Begriff sein?!

Ich seufzte.

"Doch, Mum... es ist traumhaft.. es ist sooo wunderschön.. ich kann das doch nicht anziehen...das geht doch nicht. Es ist viel zu wertvoll.", sagte ich.

Meine Mutter lachte kurz auf und sah mich dann eindringlich an.

"Ach Tea, mach dir keine Gedanken. Ich bin mir sicher, dass sich deine Oma sehr darüber gefreut hätte. Außerdem, dass wundervoll, traumhafte Kleid liegt jetzt schon so lange hier oben, findest du nicht, dass es an der Zeit ist es mal wieder auszuführen?!", entgegnete sie mir.

Ich sah das Kleid nochmal prüfend an.

"Sicher? Ich würde es nämlich unglaublich gern tragen.", sagte ich nach einer Weile.

Meine Mutter nickte und ich umarmte sie stürmisch.

"Danke! Danke! Ich freu mich soooo! Das Kleid ist toll!!!", ich schrie schon fast vor Freude.

Meine Mutter lächelte und nahm das Kleid mit.

Als wir in meinem Zimmer waren, betrachtete ich das Kleid glücklich.

"Also, probierst du es endlich an?", fragte meine Mutter.

Ich nickte.

Ich zog schnell mein Top und meinen Rock aus und nahm das Kleid.

Meine Mutter half mir dieses zuzumachen.

Als wir es fertig hatten, betrachtete ich mich im Spiegel.

Ich war absolut baff. Ich konnte nicht glauben ,dass ich es war ,die da im Spiegel zu sehen war.

Meiner Mutter ging es ähnlich, ich sah es in ihren Augen.

Das Kleid hatte keine Träger und saß perfekt um die Brust herum. Es war eng geschnitten, bis zur Hüfte. Dann ging es sehr weit auseinander.

Über die blass rosane Seide, war ein feiner Stoff gezogen, der leicht schimmerte. Wie kleine Juwelen.

Ich konnte es einfach nicht fassen. Ich fand das Kleid einfach so unglaublich schön, ich konnte es garnicht richtig bergreifen.

Von vorn war es schlicht geschnitten, hinten wurde es wie in einem Corsett geschlossen, und über den Po kamen große üschen, aus dem fein schimmernden Stoff, der sich dann über das gesamte Kleid zog.

Das Kleid selbst ging bis zum Boden.

"Mum.. das ist einfach... wundervoll....", das war das einzige was ich sagen konnte.

Meine Mum nickt nur.

Nachdem ich mich noch eine Weile im Spiegel betrachtet hatte, meldete sich meine Mutter wieder zu Wort.

"Aber eine Sache fehlt noch Tea...", sagte sie langsam.

Ich schaute sie an.

"Was meinst du?", wollte ich wissen.

"Es ist doch ein Maskenball oder?", fragte sie dann.

Ich nickte.

"Also solltest du auch eine Maske tragen.", meinte sie schließlich, bevor sie ins Schlafzimmer ging.

Ich wartete.

Kurz darauf kam meine Mutter wieder zurück.

In den Händen hielt sie eine zierliche leicht silber glänzende Maske.

Ich sah meine Mutter an.
"Die ist aber schön..." , meinte ich.
Meine Mutter nickte. "Ja, die gehörte mir, jetzt schenk ich sie dir!", sagte sie.
Ich strahlte meine Mutter an und drückte die Maske an mich.
Nun hatte ich alles für den Ball..
Ein Kostüm, eine Maske, eine Verabredung!!!
Ich war wunschlos glücklich.

Den Nachmittag bis ca. 16 Uhr vberbrachte ich in meinem Zimmer um verschiedene Frisuren und Make-ups auszuprobieren.
Als ich gegen 18 Uhr endlich beides gefunden hatte, gebann ich mich fertig zu machen.

Kapitel 3---- Das Kostüm
Ende

#####

Huhu, das wars mal wieder! Wigentlich wollte ich dieses Kapitel viel länger machen, aber ich denke so ist es recht gut geworden.
Ich will euch nämlich nicht noch eine Woche länger warten lassen ^^'
ich hoffe ihr hattet Spaß, gebt mir ein Kommi und lest dann die Fortsetzung.
HEL
Feena90